

## Einfache und komplizierte Nabelbrüche

Beim Nabelbruch stülpen sich am Nabelring Eingeweide (zum Beispiel ein Stück vom Darm) durch ein Loch in der Muskulatur nach außen in einen Hautsack vor. Nabelbrüche sind oftmals angeboren. Sie wachsen meist bis zum Ende des ersten Lebensmonats zu. Bei einfachen Nabelbrüchen ist der Nabel im Unterschied zur Nabelentzündung

- vergrößert und verdickt, aber weder übermäßig warm noch schmerzhaft,
- die Eingeweide (der Bruchinhalt) können in die Bauchhöhle zurückgeschoben werden,
- das Kalb hat kein Fieber und frisst normal.

Bei komplizierten Nabelbrüchen wirkt das Kalb eindeutig krank und hat Schmerzen, da Eingeweideteile im Bruchsack eingeklemmt sind, der Bruchinhalt kann nicht zurück-

geschoben werden (bei diesem Notfall sofort tierärztliche Hilfe holen).

Ein weiterer Risikofaktor für Nabelinfektionen ist das gegenseitige Besaugen. Um dies zu verhindern, sollten Kälber in den ersten Lebenstagen einzeln gehalten werden und ihr Saugbedürfnis mithilfe von Nuckeleimern befriedigt werden.

Dr. Katharina Traulsen  
Tierärztin

## FAZIT

Die drei Bausteine Hygiene, optimale Kolostrumversorgung und sachgerechtes Handling des frischen Nabels sorgen für einen optimalen Start ins Kälberleben. Das Desinfizieren des Nabels ist unter diesen Bedingungen meist nicht notwendig und der natürliche Heilungsverlauf wird nicht beeinträchtigt.

Schweineforum in Futterkamp: Vorträge, Ausstellung und Praxis

## Der Stall der Zukunft

Auch wenn die Norla in diesem Jahr abgesagt werden musste, kann das fest etablierte Schweineforum am Donnerstag, 3. September, durchgeführt werden. Austragungsort der gemeinsamen Veranstaltung des Bauernverbandes Schleswig-Holstein und der Landwirtschaftskammer Schleswig-Holstein wird das Lehr- und Versuchszentrum Futterkamp (LVZ) im Kreis Plön sein.



In der Bau- und Energieausstellung präsentieren allein zur Stalltechnik der Schweinehaltung über 50 Firmen ihre Exponate. In der Sonderausstellung können die Detailunterschiede von 22 verschiedenen Bewegungsabferkelbuchten verglichen werden. Foto: Hans-Jochim Rohweder

Unter Einbeziehung der geänderten Tierschutznutztierhaltungsverordnung wird sowohl für die Sauen als auch für die Mast Schweinehalter ein Blick in die Zukunft gewagt. Die Veranstaltung teilt sich in die Themenblöcke Schweinemast und Sauenhaltung auf. Für beide Bereiche ist ein Spezialprogramm mit Vorträgen und Führungen geplant.

### Programmablauf:

- 10 Uhr Lindenplatz: **Begrüßung durch Ute Volquardsen und Werner Schwarz**
- 10.15 Uhr Vortragsraum „Altes Kuhhaus“: **Themenblock Mast Schweinehaltung**
- 10.15 Uhr Vortragsraum Bau- und Energielehrraum: **Themenblock Sauenhaltung**
- 12.15 Uhr Minister Jan Philipp Albrecht (Grüne)
- 12.25 Uhr Lindenplatz: **Schlusswort und Übergabe des Big-Challenge-Schecks durch Dietrich Pritschau**
- 12.40 Uhr Lindenplatz: **gemeinsamer Imbiss**
- 13 Uhr **Möglichkeit Besuch Baulehrraum/Stallrundgänge**

Begrüßt werden die Teilnehmer durch Ute Volquardsen und Werner Schwarz. Auch Landwirtschaftsminister Jan Philipp Albrecht wird das

Schweineforum besuchen und sich an die Schweinehalter wenden.

Der Themenblock Sauenhaltung wird durch Dr. Eckhard Meyer vom Lehr- und Versuchsgut Köllitsch (Sächsisches Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie) eröffnet, der den „Sauenstall der Zukunft“ vorstellt. Der Landwirt Thomas Ostendorf aus Nordrhein-Westfalen berichtet von seinen Erfahrungen mit der Arena. Außerdem werden Rundgänge durch die Sonderausstellung „Bewegungsabferkelbuchten“ in der Baulehrraum angeboten. Einige dieser Buchten-systeme sind auch in den Sauenställen am Lehr- und Versuchsgut Futterkamp in Betrieb. So bekommt der Besucher neben der theoretischen Anschauung auch aktuelle Informationen aus der praktischen Einsatzprüfung. Eine Besichtigung der Ställe ist im Anschluss an die Veranstaltung möglich.

Die Vorstellung des „Maststalles der Zukunft“ durch Bernhard Feller von der Landwirtschaftskammer Nordrhein-Westfalen wird durch

drei individuelle Haltungskonzepte der Firmen Big Dutchman, Schauer Agrotronic und Hölscher und Leuschner ergänzt. Abgerundet wird der Stallrundgang zu den aktuellen Versuchen im LVZ Futterkamp. Im Fokus stehen dabei zwei Projekte: zum einen das Verbundvorhaben „EmiMin“ zur Emissionsminderung im Maststall. Hier werden mit den Universitäten Kiel und Hohenheim als Projektpartner der Einsatz von Ureaseinhibitoren und Veränderungen des Güllekanals in baulich umgestalteten Buchten getestet. Zum anderen werden die „Komfort-Plus“-Buchten des Konsortialprojektes zur Verhinderung des Schwanzbeißen bei Schweinen (KoVeSch) gezeigt, in denen unkuipierte Schweine in Ferkelaufzucht und Mast gehalten werden. Dabei soll eine Verminderung verschiedener Risikofaktoren über die Haltung erfolgen.

Neben dem Schweineforum findet auch der Tag der offenen Tür in der Bau- und Energieausstellung am 3. September in seiner gewohnten Weise am Lehr- und Versuchszentrum Fut-

terkamp in der Zeit von 9 bis 15 Uhr statt. Für die bautechnische Beratung stehen Fachberater der Landwirtschaftskammer und Firmenvertreter zu den Themen der Schweine-, Rinder- und Pferdehaltung sowie der Energietechnik zur Verfügung.

Aufgrund der Corona-Regeln bitten die Veranstalter um Anmeldung zum Schweineforum unter Tel.: 0 43 81-90 09-0 beziehungsweise lvz-fuka@lksh.de sowie pünktliches Erscheinen. Bei Anmeldung bitte die vollständigen Kontaktdaten aufführen und außerdem angeben, ob an Vorträgen für Sauenhalter oder Mäster teilgenommen werden soll. Ein Mund-Nasen-Schutz ist während der Veranstaltung Pflicht.

Die Veranstaltung findet vorbehaltlich aller Corona-Maßnahmen statt. Daher sind auch aktuelle Meldungen zum Bau- und Energielehrraum unter lksh.de zu beachten.

Dr. Sophie Diers  
Landwirtschaftskammer  
Tel.: 0 43 81-90 09-20  
sdiers@lksh.de

Hans-Jochim Rohweder  
Landwirtschaftskammer  
Tel.: 0 43 81-90 09-64  
hjrohwer@lksh.de



Am 3. September haben die Besucher nicht nur die Gelegenheit, an Vorträgen teilzunehmen, sondern auch einen Blick in die Bau- und Energielehrraum und in die Stallungen zu werfen. Foto: Sophie Diers